Etoy

Schulort:	Etoy	Kanton 1799:	Léman	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Aubonne	Kanton 2015:	Waadt
		Agentschaft 1799:	Etoy	Gemeinde 2015:	Etoy
		Kirchgemeinde 1799:			

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1442, fol. 308-309v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1843: Etoy, [http://www.stapferenquete.ch/db/1843].
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Etoy (Niedere Schule, reformiert) - Etoy (Niedere Schule, Sonntagsschule, reformiert)

25.03.1799

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	*Etoy au meme lieu*
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	*Village*
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	*Commune Proprement dite*
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	*de Sa propre Agence.*
I.1.d	In welchem Distrikt?	*d'Aubonne*
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	*LEman*
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	‖[Seite 2] *Sont éloignées d'Etoy.*
I.4.a	Ihre Namen.	*Aubonne, Allaman, Buchillon, St. Prex, Lussy, Villars Sous yens, Lavigny, St. Livre.*
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	*toutes Sont a peu prés a demy lieu plus ou moins*
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	*la Lecture, l'ecriture, l'ortographe, L'Arithmetique et le chant des Psaumes.*
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	*en hiver et en été, moins fréquentées en été acause des ouvrages des Campagnes. Mais on tient une Ecole le dimanche en été Pour les grands, depuis Midi jusqu'a deux heure.*
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	*le Nouveau Testament, le Catéchisme d'Ostervald. les Pasages, et les Psaumes. et pour les Thêmes, L'Histoire Sacrée par Mallet*
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	*l'on fait a Paques la visite ou assiste le Ministre et les Assesseurs Consistoriaux et les Enfans qui ont beaucoup d'apsenses ont fait paroître les péres et les meres pour censurer leurs négligence*
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	*huit heures par jour*
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	*ils Sont distribuer en quatre clases. les mécredit et Samedi il n-y a qu'une Ecole le matin*
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	*un*
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	*Le Conseil et les Assesseurs Consistoriaux ave le Ministre Nommois deux aspirant; qui étoit présentér au Ballif, qui en choisisait un*
III.11.b	Wie heißt er?	*Philippe Berger.*
III.11.c	Wo ist er her?	*d'Etoy*
III.11.d	Wie alt?	‖[Seite 3] *quarante deux ans.*
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	*Six*
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	*depuis neuf ans.*
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	*il n'a jamais été hors du Pays. Tailleur d'habit.*
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	*Sécretaire de Conseil, et Sous Jnspecteur du Bétail, depuis cette année*
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	*de Septante cinq a quatre vingt a peut prés d'egalité*
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	*Un jardin, et deux quarteront de Vigne en Rouge. Donnant Communement demy chars de vin*
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	*Nom*
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	*riens*
IV.15	Schulhaus.	*Maison de Commune*
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	*Neuf*
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	*une*

IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	*La Commune*
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	‖[Seite 4] *Argent de la Commune quarante florins de la bourse des Pauvres quarante frorins Bléd vingt quatre Coupe Mésure de Morges Payées par le Receveur d'Aubonne*
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers	
Unterschrift	*À Etoy ce 25me Mars 1799 Philippe Berger Régent.*

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1442, fol. 308-309v
Briefkopf	
Transkriptionsdatum	20.03.2013
Datum des Schreibens	25.03.1799
Faksimile	1843BAR_B0_10001483_Nr_1442_fol_308-309v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Berger
Verfasser Vorname	Philippe
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Etoy**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	Dorf
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	521852
Geo. Länge	148799

Kanton 1799	Léman	Kanton 1780	Bern
Distrikt 1799	Aubonne	Kanton 2015	Waadt
Agentschaft 1799	Etoy	Amt 2000	Morges
Kirchgemeinde 1799	Keine	Gemeinde 2015	Etoy
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Etoy (ID: 2475)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Nein

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	4
Unterrichtete Inhalte:	Lesen Schreiben Orthographie Arithmetik/die 4 Species Singen

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	8	8
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr	75 - 80	
Kommentar		

2. Schule: Etoy (ID: 3675)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	Sonntagsschule
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	2	
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Nein
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 4657)

Name:	Berger
Vorname:	Philippe

Weitere Informationen

Alter:	42
Geschlecht:	Mann
Zivilstand:	keine Angabe
Hat er eine Familie?	Ja
Anzahl Kinder:	6
Weitere Verrichtungen?	Ja
Herkunft:	Etoy
Konfession:	reformiert
Im Ort seit:	
Lehrer seit:	9 Jahren
Erstberuf:	Schneider
Zusatzberuf:	Keine Angaben